

TARIFRUNDE 2012 – WIR HABEN ES GESCHAFFT!

- Teilhabe** ➔ 4,3 Prozent mehr Geld ab Mai
- Zukunft** ➔ Unbefristete Übernahme der Ausgebildeten
- Solidarität** ➔ Mehr Mitbestimmung mehr Geld bei Leiharbeit

IG Metall und Arbeitgeber haben in der fünften Verhandlungsrunde am 23. Mai den Tarifkonflikt in der Metall- und Elektroindustrie von Berlin und Brandenburg sowie im Tarifgebiet III beigelegt. Der Pilotabschluss von Baden-Württemberg wurde 1:1 übernommen. Zusätzlich wird ab jetzt der Berufseinstieg benachteiligter Jugendlicher gefördert. Die Tarifkommissionen haben das Ergebnis am 4. Juni einstimmig angenommen.

Mit dem neuen Tarifvertrag steigen die Entgelte für die 100 000 Beschäftigten der Branche rückwirkend zum 1. Mai um 4,3 Prozent. Er läuft insgesamt 13 Monate und endet am 30. April 2013.

Bezirksleiter Olivier Höbel würdigte das Ergebnis als Erfolg für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Berlin, Brandenburg und im Tarifgebiet III mit Volkswagen Sachsen, GKN, Philips und Sumitomo.

„4,3 Prozent sichern reale Einkommenszuwächse und die Teilhabe der Belegschaften am wirtschaftlichen Aufschwung“, sagte er.

Mit Warnstreiks, Kundgebungen und Aktionen im Betrieb hatten die Metallerinnen und Metaller Engagement und Durchsetzungswillen gezeigt.

TARIF 2012

Wir haben's verdient



Unter diesem Eindruck mussten die Arbeitgeber ihre Totalverweigerung bei unseren qualitativen Forderungen aufgeben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die unbefristete Über-

nahme aller Ausgebildeten wird zur Regel. Beim Einsatz von Leiharbeit können Betriebsräte jetzt mehr mitbestimmen. Mit dem

neuen Tarifvertrag über ein Förderjahr bauen die Tarifparteien jungen benachteiligten Menschen eine Brücke für den Einstieg in ein reguläres Ausbildungsverhältnis.



Wollt ihr das Tarifiergebnis? Die Tarifkommission entschied einstimmig: "Ja!"

Operation gelungen!



Die IG Metall und der Verband der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg haben vereinbart: Die unbefristete Übernahme der Ausgelernten wird der Regelfall.

Unbefristete Übernahme wird Regelfall

- ▶ Ausnahmen gibt es wie bisher nur personenbedingt, bei über Bedarf Ausgebildeten, oder akuten Beschäftigungsproblemen im Betrieb;
- ▶ Sechs Monate vor Ende der Ausbildung wird der Bedarf ermittelt. Wer „über Bedarf“ ist, muss für mindestens zwölf Monate übernommen werden.
- ▶ In freiwilligen Betriebsvereinbarungen können andere Regelungen getroffen werden.
- ▶ Die Regelung gilt für alle, die ab 1. Januar 2013 auslernen. Wer seine Abschlussprüfung 2012 hat, wird wie bisher für mindestens zwölf Monate übernommen.

Nicht so gut in der Schule? Neue Chancen!

Das ist neu: Es gibt jetzt einen Tarifvertrag über ein Förderjahr. Davon profitieren Jugendliche, die in der Schule nicht so glänzen wie andere oder gar keinen Abschluss geschafft haben. Der Grund ist die Sorge von Arbeitgebern und IG Metall, dass zu viele Schulabgänger sich wegen schlechter Noten nicht eignen für eine Berufsausbildung und kaum eine Chance auf einen regulären Ausbildungsplatz haben. Das ist unhaltbar, erst recht wenn man bedenkt, dass die „einfachen“ Arbeitsplätze immer mehr den qualifizierten weichen, und zugleich ein Fachkräftemangel droht. Vor der Ausbildung wird jetzt ein Förderjahr eingeführt. Die Vergütung beträgt 250 Euro monatlich, hinzu kommen 216 Euro Förderung der Arbeitsagentur.

Leiharbeit: Mehr Mitsprache und mehr Geld

Die neuen Regelungen: Der Betriebsrat muss der Leiharbeit zustimmen.

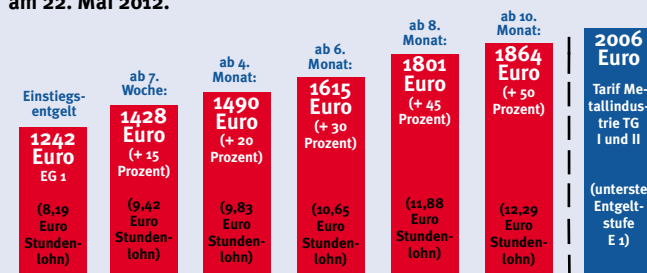
Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Leiharbeitskräfte dürfen keine Dauerarbeitsplätze belegen.
- Leiharbeit muss zeitlich befristet sein.
- Für den Einsatz von Leiharbeitern muss ein Sachgrund vorliegen, etwa bestimmte Projekte, Ersatz bei Krankheit oder bei Auftragsspitzen.
- Übernahme: Nach 18 Monaten muss die Übernahme geprüft werden, nach 24 Monaten muss die unbefristete Übernahme erfolgen.
- Mit freiwilligen Betriebsvereinbarungen können andere Regelungen getroffen werden.
- Mehr Geld: Erstmals in der Tarifgeschichte hat die IG Metall durchgesetzt, dass Leiharbeitskräfte ab 1. November 2012 einen Branchenzuschlag erhalten.

Die neuen Branchenzuschläge

Beispiel Einstiegsentgelt für Leiharbeitsbeschäftigte in der EG 1

Gültig ab 1. November 2012. Vereinbart zwischen IG Metall und BAP* und IGZ* am 22. Mai 2012.



*BAP: Bundesarbeitsgemeinschaft der Personaldienstleister, Berlin
*IGZ: Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen, Münster

Erstmals hat die IG Metall parallel zur Tarifrunde für Stammbeschäftigte auch für die Leiharbeitskräfte verhandelt. In der dritten Runde am 21. Mai, nur zwei Tage nach dem Abschluss in Stuttgart, kam auch hier der Durchbruch. Die 300 000 Leiharbeitsbeschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie erhalten ab 1. November einen Branchenzuschlag, der in der Spitze nach neun Monaten 50 Prozent des Tarifentgelts beträgt. Das sind 91 Prozent des Metalltarifs. „Damit ersparen wir sehr vielen Leiharbeitern, wegen geringer Verdienste am Monatsende Hartz-IV-Beihilfen zu beantragen“, freute sich Bezirksleiter Olivier Höbel. „Der Kampf gegen den Missbrauch von Leiharbeit ist damit aber noch lange nicht zu Ende“, sagte er.

Kommentar

Sie konnten uns nicht spalten



Hart wie selten sperrten sich die Arbeitgeber in dieser Tarifrunde gegen die Übernahme und die Mitbestimmung bei Leiharbeit.

Aber noch stärker war der Druck der Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben – bundesweit und auch bei uns. Das Ergebnis ist doppelt wertvoll: Es bringt uns die höchste Entgeltsteigerung seit Jahren, und es ist ein Erfolg der Solidarität mit den Azubis und den Leiharbeitern. Dieser Zusammenhalt der Metallerrinnen und Metaller hat viele beeindruckt. Wer zusammensteht, kann viel bewirken. Unsere Botschaft ist in der Gesellschaft angekommen. Und hier ist unsere Botschaft an alle, die noch nicht bei uns Mitglied sind: Dieser Abschluss ist ein guter Grund, sich uns anzuschließen. Die nächste Tarifrunde ist schon in Sicht. Wir freuen uns auf Euch!

Olivier Höbel, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen

Stimmen zum Tarifergebnis



Ingo Kruse, Procter&Gamble, Berlin:
„Herzlichen Dank an unser Verhandlungsteam! Das Tarifergebnis ist ein Erfolg. Besonders gut finde ich den Tarifvertrag Förderjahr. Auch wer in der Schule nicht so gut abgeschnitten hat, kann ein guter Facharbeiter werden.“

Ute Hass, Mercedes-Benz, Berlin:
„Das Tarifergebnis ist spitze! Die gute Vorbereitung mit vielen intensiven Diskussionen in der Tarifkommission und den Betrieben hat sich ausgezahlt. Die Stimmung in der Tarifrunde 2012 war sehr gut. Das gab richtig Schwung – auch für 2013.“



Jens Rothe, Volkswagen Sachsen, Zwickau:
„Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein. Wir sind mit allen unseren Forderungen durchs Ziel gegangen. Das war bei den qualitativen Fragen besonders wichtig. Obwohl diese bei VW betrieblich geregelt sind, haben wir uns stark gemacht, dass sie auch im Flächentarifvertrag verankert werden. Die Arbeitgeber waren knallhart. Aber wir Metaller hatten gute Argumente und überzeugten bei unseren Warnstreiks mit Stärke und Geschlossenheit.“



Carmen Bahlo, ZF:
„Das Tarifergebnis ist sehr gut. Wir haben eine der höchsten Tarifierhöhungen der letzten 20 Jahre erkämpft. Bei der Leiharbeit herrscht nun mehr Klarheit. Besonders freut mich, dass unsere Jungfacharbeiter nach dem Auslernen gleich unbefristet übernommen werden.“

Gudrun Krüger:
„4,3 Prozent Plus sind gut. Bei den qualitativen Themen gab es einen echten Durchbruch. Das untermauert unsere betrieblichen Regelungen. Die Übernahme gibt der Jugend das Signal: Ihr habt eine Zukunft in unserer Region. Für die Leiharbeit setzen die separat vereinbarten Branchenzuschläge neue Maßstäbe.“



Lars Buchholz, IG Metall, Bezirksjugendsekretär:
„Die unbefristete Übernahme als Regelfall stellten wir 2008 als Forderung im Bezirk auf. Wir haben viele Jugendliche und Auszubildende als Mitglieder gewonnen, und jetzt ist es endlich geschafft. Benachteiligte Jugendliche bekommen neue Chancen, und die Ausbildungsvergütungen steigen ebenfalls – ein maximaler Erfolg für die junge Generation.“



Entgelte vom 01.05. 2012 bis 30.04.2013 für Volkswagen Sachsen

A	2.388,18 €		
B	2.531,91 €		
C	2.604,57 €		
D	2.790,07 €		
E	2.878,15 €		
F	3.164,13 €		
G	3.453,17 €		
H	3.582,59 €		
I	3.825,70 €	Z-I	4.077,33 €
J	4.287,25 €	Z-J	4.625,04 €
K	4.931,28 €	Z-K	5.245,77 €
L	5.627,87 €		
M	6.329,01 €		

Volkswagen Sachsen Ausbildungsvergütungen

1. Ausbildungsjahr	842,- €
2. Ausbildungsjahr	890,- €
3. Ausbildungsjahr	938,- €
4. Ausbildungsjahr	986,- €

Entgelte vom 01.05. 2012 bis 30.04.2013 für Philips GmbH BCA Technologie Plauen

Entgeltgruppe	Zusatzstufe	Grundentgelte	Entgeltgruppe	Zusatzstufe	Grundentgelte
E 1		2.021,- €	E 7		2.935,- €
	Z 1	2.045,- €		Z 7	3.056,- €
E 2		2.069,- €	E 8		3.296,- €
	Z 2	2.093,- €		Z 8	3.417,- €
E 3		2.141,- €	E 9		3.609,- €
	Z 3	2.189,- €		Z 9	3.729,- €
E 4		2.262,- €	E 10		3.850,- €
	Z 4	2.334,- €		Z 10	3.970,- €
E 5		2.406,- €	E 11		4.211,- €
	Z 5	2.526,- €		Z 11	4.331,- €
E 6		2.647,- €	E 12		4.451,- €
	Z 6	2.767,- €		Z 11	4.692,- €

Ausbildungsvergütungen

1. Ausbildungsjahr	842,- €
2. Ausbildungsjahr	890,- €
3. Ausbildungsjahr	938,- €
4. Ausbildungsjahr	986,- €

DIE NEUEN ENTGELTE: AB 1. MAI 2012 BIS 30. APRIL 2013

Grundlohntabelle Tarifgebiet I

für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg
gültig ab 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

Lohngruppe	Monatsgrundlohn (fester Bestandteil)	Stundengrundlohn *)	
		Tariflohn Euro/Std.	Geldfaktor Cent/Min
	Euro/Monat		
LG 1	1.926	12,65	21,08
LG 2	1.960	12,87	21,45
LG 3	1.994	13,10	21,83
LG 4	2.130	13,99	23,32
LG 5 Ecklohn	2.266	14,88	24,80
LG 6	2.493	16,37	27,28
LG 7	2.719	17,86	29,77
LG 8	3.014	19,80	33,00

*) Gilt nur für Betriebe, die noch kein Monatsentgelt eingeführt haben.

Grundlohntabelle Tarifgebiet II

für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg
gültig ab 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

Lohngruppe	Monatsgrundlohn (fester Bestandteil)	Stundengrundlohn *)	
		Tariflohn Euro/Std.	Geldfaktor Cent/Min
	Euro/Monat		
LG 1	1.926	11,65	19,42
LG 2	1.960	11,86	19,77
LG 3	1.994	12,06	20,10
LG 4	2.130	12,89	21,48
LG 5 Ecklohn	2.266	13,71	22,85
LG 6	2.493	15,08	25,13
LG 7	2.719	16,45	27,42
LG 8	3.014	18,23	30,38

*) Gilt nur für Betriebe, die noch kein Monatsentgelt eingeführt haben.

Gehaltstabelle Tarifgebiet I und II

für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg
gültig ab 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

Gehaltsgruppe	Entlohnungsdienstalter Angestellte	Tarifgehälter Euro/Monat
GG 1		1.835
GG 2	im 1. und 2. Jahr in der Gruppe	1.883
	im 3. Jahr in der Gruppe	2.049
	im 4. Jahr in der Gruppe	2.216
	nach dem 4. Jahr in der Gruppe	2.383
GG 3	im 1. Jahr in der Gruppe	2.557
	im 2. und 3. Jahr in der Gruppe	2.806
	nach dem 3. Jahr in der Gruppe	3.118
GG 4	im 1. Jahr in der Gruppe	3.199
	im 2. und 3. Jahr in der Gruppe	3.511
	nach dem 3. Jahr in der Gruppe	3.901
GG 5	im 1. und 2. Jahr in der Gruppe	4.172
	nach dem 2. Jahr in der Gruppe	4.535
GG 6		5.044
	Meister	Euro/Monat
M 1	im 1. und 2. Jahr in der Gruppe	2.558
	nach dem 2. Jahr in der Gruppe	2.842
M 2	im 1. und 2. Jahr in der Gruppe	2.838
	nach dem 2. Jahr in der Gruppe	3.153
M 3	im 1. und 2. Jahr in der Gruppe	3.398
	nach dem 2. Jahr in der Gruppe	3.775
M 4		4.246

ERA Entgelttabelle Tarifgebiet I und II

für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg
gültig ab 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

Entgeltgruppe	Eingangsstufe	Hauptstufe	1. Zusatzstufe	2. Zusatzstufe	Schlüssel
EG 1		2.006 €			78%
EG 2		2.042 €			79,4%
EG 3	2.087 €	2.109 €	2.172 €	2.236 €	82,0%
EG 4	2.236 €	2.299 €	2.390 €	2.481 €	89,4%
EG 5	2.481 €	2.572 €	2.615 €	2.658 €	100,0%
EG 6	2.658 €	2.701 €	2.744 €	2.786 €	105,0%
EG 7	2.786 €	2.829 €	2.872 €	2.915 €	110,0%
EG 8	2.915 €	2.958 €	3.009 €	3.061 €	115,0%
EG 9	3.061 €	3.112 €	3.232 €	3.352 €	121,0%
EG 10	3.352 €	3.472 €	3.644 €		135,0%
EG 11	3.815 €	3.987 €	4.167 €		155,0%
EG 12	4.347 €	4.527 €	4.698 €		176,0%
EG 13	4.870 €	5.041 €			196,0%

Stundengrundentgelt in Euro (Tarifgebiet I)

Entgeltgruppe	Eingangsstufe	Hauptstufe	1. Zusatzstufe	2. Zusatzstufe
EG 1		13,18 €		
EG 2		13,41 €		
EG 3	13,71 €	13,85 €	14,27 €	14,69 €
EG 4	14,69 €	15,10 €	15,70 €	16,30 €
EG 5	16,30 €	16,89 €	17,18 €	17,46 €
EG 6	17,46 €	17,74 €	18,02 €	18,30 €
EG 7	18,30 €	18,58 €	18,86 €	19,15 €
EG 8	19,15 €	19,43 €	19,76 €	20,11 €
EG 9	20,11 €	20,44 €	21,23 €	22,02 €
EG 10	22,02 €	22,80 €	23,93 €	
EG 11	25,06 €	26,19 €	27,37 €	
EG 12	28,55 €	29,73 €	30,86 €	
EG 13	31,99 €	33,11 €		

Stundengrundentgelt in Euro (Tarifgebiet II)

Entgeltgruppe	Eingangsstufe	Hauptstufe	1. Zusatzstufe	2. Zusatzstufe
EG 1		12,14 €		
EG 2		12,35 €		
EG 3	12,63 €	12,76 €	13,14 €	13,53 €
EG 4	13,53 €	13,91 €	14,46 €	15,01 €
EG 5	15,01 €	15,56 €	15,82 €	16,08 €
EG 6	16,08 €	16,34 €	16,60 €	16,85 €
EG 7	16,85 €	17,11 €	17,37 €	17,63 €
EG 8	17,63 €	17,89 €	18,20 €	18,52 €
EG 9	18,52 €	18,83 €	19,55 €	20,28 €
EG 10	20,28 €	21,00 €	22,04 €	
EG 11	23,08 €	24,12 €	25,21 €	
EG 12	26,30 €	27,39 €	28,42 €	
EG 13	29,46 €	30,50 €		

Ausbildungsvergütungen

für die Metall- und Elektroindustrie Tarifgebiet I und II
gültig ab 1. Mai 2012 bis 30. April 2013

	Euro/Monat
1. Ausbildungsjahr	819
2. Ausbildungsjahr	868
3. Ausbildungsjahr	925
4. Ausbildungsjahr	961